

— 420 —

aht march vnd sehs hundert marche silbers, lötigeß vnd ge-
 bes friburger brandes vnd geweges, vnd och vmb die zinse so
 von dem allem ierlichen gat, das wir si da von lidigen, vnd
 lösen sönt, gar vnd ganglich, vnd inen das vfrichten söllen,
 hauptguot vnd zinse, alles vnuerzogenlich, wenne si wellent
 vnd si an vns forderent, vnd och allen schaden, üß sū diß
 dehein nemen, iren Worten darumb ze gelobend, vnd och
 mit sölicher bescheidenheit, das wir ierlich haran, an dem
 hauptguot geben sönt, hundert march silbers vnd die zins
 vnd den schaden vor abrihten. Wenne aber si dunhti oder
 wösten, das wir me geben daran, das sönt wir och tuon.
 Diß alles zuo merer sicherheit han wir inen, harumb gesezet
 ze rechtem pfande, vnd och in geentwurtet Hachberg die
 vesti, vnd was darzuo höret vnd gemeinlich alles das wir
 haben, lüte vnd guot, also, wer vf der vorgeantten burg zuo
 Hachberg ist, das der den vorgeantten, dem burgermeister
 vnd dem rate zuo Friburg, damit warten sol, vnd sönt
 wir vnd vnser frow, vnser vögte, keller, vnd torwerter,
 vnd wachter zuo Hachberg inen da sweren, si vnd die
 iren, vf vnd ab, mit vil oder mit lükel, da ze lassende,
 wenne vnd wie vil, vnd wi dicke si wellent. Were och, das
 wir deheinst selb ze Hachberg weren, so sönt wir och nū-
 wan von iren wegen da sin vnd iro warten als vorgeschriben
 stat. Weri och, das wir Höhingen die veste, vnd das
 so dar zuo höret, iemer erlostent vmb zehen vnd zweihundert
 march silbers, von herr Hessen Snewlin ime hof vnd
 herr Dietrich Snewlin ime hof, rittern, gebrü-
 dern, oder von iren erben oder nachfomen, üß sū nüt we-
 ren, wand wir inen dieselben vesti Höhingen hierumb in iren
 gewalt geentwurtet haben, wenne das beschehe, das sol vns
 och an den aht marken vnde sehs hundert marken, so der
 rate zuo Friburg vür vns vertröset het, ab gan, an alle
 geuerde. Wenne si och die vorgeantten schulde, zins, scha-
 den, vnd kosten, üß deheiner darvf stünde oder gegangen were,
 an vns forderent, so sönt wir sū inen vnuerzogenlich vfrich-
 ten vnd geben, oder si mögent darumb die vorgeantten vesti.